

SWG Journal

Ausgabe 20
07/2016



**Modernisierung in der
Friedrich-Stein-Straße 22
abgeschlossen**

**Mehr Geld vom Staat –
Wohngeldreform 2016**

**10 Tipps gegen Ein-
brecher im Urlaub**

**Schweinfurter Stadtfest
26. und 27. August**

Editorial



*Geschäftsführer SWG/SWSG
Alexander Förster*

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wie immer, wenn Sie die Sommerausgabe des SWG Journals in den Händen halten, liegt die Ferienzeit direkt vor der Tür. Damit vor dieser wirklich nur erholsame Urlaubstage warten und keine ungebetenen Gäste, haben wir einige Tipps zusammengestellt. Kaum zu glauben, aber mit recht simplen Vorkehrungen können Einbrecher wirkungsvoll abgeschreckt werden.

Für alle, die dieses Jahr Ferien auf „Balkonien“ genießen, werden die Infos zum Stadtfest in Schweinfurt am 26. und 27. August interessant sein. Wir wünschen Ihnen jedenfalls recht viel Spaß und natürlich viel Glück für das Gewinnspiel. Wir verlosen dieses Jahr drei Gutscheine für eine Renntaxifahrt mit dem unterfränkischen Rennfahrer, Andreas Pfister.

Natürlich erhalten Sie mit dem SWG Journal wie immer auch einen Überblick über das, was sich in der SWG in den vergangenen Monaten bewegt hat. Wir stellen Ihnen unter anderem den aktuellen Stand in Sachen Konversion vor, informieren über Modernisierungen, machen Sie mit neuen Mitarbeitern bekannt und berichten über die Wohnungspolitischen Gespräche in Schweinfurt. Sie sehen, es gibt vieles zu entdecken in dieser Ausgabe!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Ferienzeit und sonnige Tage,

Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG

ANSPRECHPARTNER

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen zu den folgenden Zeiten **telefonisch** zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Mo 07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Di 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mi 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Do 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen **darüber hinaus** zu den folgenden Zeiten **persönlich** zur Verfügung.

Mo 08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Do 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Heike Krämer
Telefon: 09721/726-135
Fax: 09721/726-4-135
E-Mail: heike.kraemer@swg-sw.de

Sabine Rehm
Telefon: 09721/726-133
Fax: 09721/726-4-133
E-Mail: sabine.rehm@swg-sw.de

Julia Kömm
Telefon: 09721/726-134
Fax: 09721/726-4-134
E-Mail: julia.koemm@swg-sw.de

Michael Beck
Telefon: 09721/726-136
Fax: 09721/726-4-136
E-Mail: michael.beck@swg-sw.de

Persönlich finden Sie unser Team in der Klingnbrunnstraße 13 in 97422 Schweinfurt.

Inhalt

INTERN

- 4 Wohnungspolitische Gespräche
Frisch geprüfte Ausbilderin bei der SWG
- 5 Vorstellung Mitarbeiter
- 6 Vorstellung der neuen Hausmeister
- 7 Das SWG-Team beim MainCityRun
1800 Rauchwarnmelder installiert
- 10 Konversion in Schweinfurt
- 15 Stadtfest-Gewinnspiel der SWG

GEWERBE

- 13 Vorstellung Gewerbemieter Kösem Döner

MODERNISIERUNG

- 8 Friedrich-Stein-Straße 22
Schopperstraße 28
- 9 Sattlerstraße 15

TIPPS

- 11 Mehr Geld vom Staat – Wohngeldreform
- 12 10 Tipps gegen Einbrecher im Urlaub
- 14 Schweinfurter Stadtfest am 26. und 27. August
- 16 SWG Sommer-Smoothie

Wir gratulieren zum
25-jährigen
Betriebsjubiläum

NORBERT GRAU SWG
HELMUT KAMM SWG

Über Investitionen und Hemmnisse

Wohnungspolitische Gespräche in Schweinfurt

Am 24. Februar fanden die Wohnungspolitischen Gespräche der Arbeitsgemeinschaft Schweinfurter Wohnungsunternehmen (ARGE) statt. Der ARGE gehören neben dem Bauverein Schweinfurt eG, die Eisenbahner-Baugenossenschaft Schweinfurt eG, die Postbaugenossenschaft Schweinfurt eG und die SWG Schweinfurt an. Die Mitgliedsunternehmen repräsentieren damit ca. 8.000 Schweinfurter Wohnungen.

Die leitende Baudirektorin Cornelia Breitzke von der Regierung von Unterfranken referierte über die regionale Wohnraumförderung. 2015 seien in Unterfranken insgesamt 42 Millionen Euro Fördermittel abgerufen worden. Auch VdW Bayern Verbandsdirektor Xaver Kroner nahm an den Gesprächen teil und hielt einen Vortrag zur



v.l.n.r.: Klaus Krug (Vorstand Bauverein Schweinfurt eG), Thomas Kästner (Geschäftsführer Stadtwerke Schweinfurt GmbH), Dr. Anna B. Keck (Berufsmäßige Stadträtin Stadt Schweinfurt), Alexander Förster (Geschäftsführer Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt), Xaver Kroner (Verbandsdirektor VdW Bayern)

aktuellen Situation im Wohnungsbau. Besonders interessant fanden die Teilnehmer auch die Ausführungen von Schweinfurts Finanzreferentin Dr. Anna Barbara Keck. Sie berichtete über den Erwerb der Konversionsflächen Ledward Barracks und Askren Manor. Ralf Brettin, Baureferent, Berufsmäßiger Stadtrat, stellte den Anwesenden abschließend den Schweinfurter Gewinner des städtischen Ideenwettbewerbs zu den Ledward Barracks vor: Das Büro Wilhelm & Frosch aus Hamburg hat den Siegerentwurf eingereicht.



Sorgen nehmen, Wissen weitergeben

Renate Schmidt ist frisch geprüfte Ausbilderin

Renate Schmidt ist zwar erst 23 Jahre alt, aber in der SWG schon ein vergleichsweise „alter Hase“. Bereits 2009 hat sie als Azubi angefangen, zunächst ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau abgeschlossen und sich dann zur Immobilienwirtin (DIA) und Immobilienfachwirtin (IHK) weitergebildet. Heute betreut sie bei der SWG Eigenbestandsobjekte und ist Ansprechpartnerin für die Mieter bei Fragen und Problemen. Was liegt da näher, als die junge und zugleich erfahrene SWG-Kraft als Ansprechpartnerin für die Auszubildenden im kaufmännischen Bereich einzusetzen? Die SWG entsprach gerne dem Wunsch der 23-Jährigen, sich zur Ausbilderin weiterzuqualifizieren. Seit dem 26. April ist Renate Schmidt nun im Einsatz.

Im Ausbilderalltag beantwortet Renate Schmidt konkrete Fragen der Auszubildenden aus dem immobilienwirtschaftlichen Bereich. Für ausbildungsrechtliche Fragen ist die Personalstelle zuständig. Die Immobilienwirtin hilft gerne. Sie berät zum Beispiel in der Prüfungsvorbereitung und versucht, den Auszubildenden Mut zu machen und Unsicherheiten abzubauen. „Ich möchte mein Wissen weitergeben. Da ich selbst bei der SWG meine Ausbildung gemacht habe, weiß ich, was auf die Azubis zukommt. Daher kann ich ihnen so manche Angst nehmen.“



Vorstellung

Sabine Rehm



Mein Alter:

21 Jahre

Ich bin bei der SWG seit:

14.03.2016

Mein Aufgabengebiet ist:

Die Neuvermietung der Bestandswohnungen im Vermietungsteam

In meiner Freizeit mache ich am liebsten:

Reisen

Mein schönstes Erlebnis bei der SWG:

Immer, wenn ich Kunden mit einer neuen Wohnung Freude bereiten kann

Stefanie Weiß

Mein Alter:

47 Jahre

Ich bin bei der SWG seit:

01.01.2016

Mein Aufgabengebiet ist:

Die Wohnungseigentums- und Mietverwaltung sowie die Bearbeitung juristischer Fragestellungen im Miet- und WEG-Recht

In meiner Freizeit mache ich am liebsten:

Kennenlernen fremder Kulturen durch Reisen, Fremdsprachen lernen

Mein schönstes Erlebnis bei der SWG:

Der Teamgeist



Frank Kirchner



Mein Alter:

46 Jahre

Ich bin bei der SWG seit:

01.01.2016

Mein Aufgabengebiet ist:

Die Bauüberwachung/Bauplanung/Bauleitung von Sanierungen im eigenen Gebäudebestand z. B. bei Großmodernisierungen

In meiner Freizeit mache ich am liebsten:

Musik, u.a. spiele ich Schlagzeug in einer 70er-Revival-Band

Mein schönstes Erlebnis bei der SWG:

Die freundliche Aufnahme durch meine neuen Kolleginnen und Kollegen

Simon Kong



Mein Alter:

34 Jahre

Ich bin bei der SWG seit:

02.02.2016

Mein Aufgabengebiet ist:

Sachbearbeiter-Drittverwaltung

In meiner Freizeit mache ich am liebsten:

Zeit mit meinem Kind und meiner Frau verbringen; Sport

Mein schönstes Erlebnis bei der SWG:

Allgemein der Teamgeist in unserer Abteilung und das angenehme Betriebsklima

Vier neue Hausmeister



v.l.n.r.: Paul Knoppek, Joachim Heinisch, Danny Volland, Kevin Höft

Als Dienstleister vor Ort haben unsere Hausmeister eine wichtige Funktion. Sie kennen die Immobilie genau und sind erster Ansprechpartner für die Mieter. Als kundige Problemlöser können sie bei fast allen Fragen und technischen Fehlern an Heizung und Co. weiterhelfen. Zu ihren Aufgaben zählen auch die Pflege der Innen- und Außenanlagen und die Durchführung von kleinen Reparaturarbeiten im und am Haus.

Seit September 2015 haben vier Hausmeister bei der SWSG ihren Dienst neu angetreten. Danny Volland und Kevin Höft haben im Januar bei der SWSG angefangen und sind im Stadtteil Hochfeld bzw. in der Innenstadt im Einsatz. Danny Volland kommt aus dem Garten- und Landschaftsbau und ist Fachmann für die Pflege der Außenanlagen, Kevin Höft ist gelernter Maler und Lackierer sowie Industrieelektriker. Noch ganz frisch dabei ist Joachim Heinisch, der seit April in der Innenstadt aktiv ist. Er ist begeisterter Motorradfahrer und gelernter Maschinenschlosser. Paul Knoppek ist bereits seit September 2015 am Bergl eingesetzt. Der handwerklich begabte Logistiker hat viel Freude an seinem abwechslungsreichen Aufgabengebiet.

Ihren zuständigen Hausmeister finden Sie übrigens auch online unter www.swg-schweinfurt.de/mieterservice_de.html.

Gut gelaunt trotz Regenwetter

Das SWG-Team beim MainCityRun

Die vierte Auflage des Schweinfurter MainCityRuns unter dem Motto „Ich.Mach.Mit.- Alles, was gesund ist“ am 17. April glänzte nicht nur durch regennasse Straßen, sondern auch durch einen erneuten Teilnehmerrekord. Rund 2.500 Startnummern wurden für die insgesamt sechs verschiedenen Laufstrecken ausgeteilt. Ein Team der SWG war ebenfalls wieder dabei. Gleich neun Lauffreudige trotzten für die 5-, die 10-Kilometer-Strecke oder den Halbmarathon dem schlechten Wetter.



v.l.n.r.: Detlef Simon, Katja Pöhlmann, Rainer Thomann

Die Ergebnisse des SWG-Teams konnten sich wieder einmal sehen lassen, auch die ein oder andere persönliche Bestzeit war dabei. So lief etwa Nadine Rahm die 5 Kilometer in 26 Minuten und sicherte sich neben dem 18. Gesamtplatz auch den 5. Platz in ihrer Altersklasse. Über 10 Kilometer erreichte Katja Pöhlmann den 15. Platz in ihrer Altersklasse und der Teilnehmer im Halbmarathon, Detlef Simon, erreichte in seiner Altersklasse den 23. Platz.

„Riesigen Spaß“ machte dem SWG-Team, bestehend aus Nadine Rahm, Maria Manger, Nina Schäfer, Sabine Rehm, Katja Pöhlmann, Andrea Schmuck, Rainer Thomann, Stephan Gutsch und Detlef Simon, die Teilnahme. Für das kommende Jahr wünschen sich alle einen neuen Teilnehmerrekord – für den MainCityRun und das SWG-Team.

Fast Halbzeit

1.800 Rauchwarnmelder installiert

Bereits rund 1.800 der 4.664 geplanten Wohnungen wurden im vergangenen halben Jahr mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet. Der Einbau und die Abstimmung mit den Mietern verlaufen bisher problemlos und wir bedanken uns an dieser Stelle für die Kooperationsbereitschaft der Mieter!

Übrigens: Für Hörgeschädigte gibt es spezielle Rauchwarnmelder, die bei Bedarf gerne von uns eingebaut werden. Melden Sie sich hierzu einfach bei Ihrem zuständigen SWG-Ansprechpartner.



Modernes Gesicht für Nachkriegsbau

Friedrich-Stein-Straße 22

Seit Mitte Mai können die Mieter in das von Grund auf modernisierte Haus in der Friedrich-Stein-Straße 22 einziehen. Auf fünf Stockwerken stehen nun je fünf 2-Zimmer- und 3-Zimmerwohnungen mit modernen Grundrissen zur Verfügung. Der Abbau nicht mehr benötigter Kamine machte in dem Nachkriegsgebäude großzügigere Räume möglich. Neu gestaltete Wohnküchen verleihen zeitgemäßes Flair und einen zentralen Lebensmittelpunkt. Zudem verfügen nun alle Wohnungen über einen Balkon, die Erdgeschosswohnungen sind schwellenlos zugänglich. Im Rahmen der Vollmodernisierung wurde in dem Gebäude von 1953 die gesamte Technik erneuert und komplett energetisch saniert. Neben neuen Fenstern, einem Fassaden-Vollwärmeschutz und entsprechender Dämmung der Geschosdecken wurde das Haus an das Fernwärmenetz angeschlossen.



Fortschritte am Bau

Schopperstraße 28

Die im November 2015 begonnenen Baumaßnahmen in der Schopperstraße 28 sind bereits weit fortgeschritten. Wie im vergangenen SWG Journal berichtet, wird das im Jahr 1955 erbaute dreigeschossige Reihendhaus inklusive Außenanlagen einer umfassenden Modernisierung unterzogen. Bereits jetzt sind die drei 2-Zimmerwohnungen und drei 3-Zimmerwohnungen in den Grundzügen erkennbar, die Heizungs- und Sanitärinstallationen fertig. Auch die Neueindeckung des Daches und notwendigen Spenglerarbeiten sind abgeschlossen, die neuen Fenster und Rollläden montiert. Im Endzustand erhalten alle Wohnungen einen Balkon bzw. direkten Zugang zum Garten. Um die Vergrößerung realisieren zu können, wurde ein Anbau gefertigt, der je ein Zimmer und ein zusätzliches Bad für die 3-Zimmerwohnungen beherbergt. Zum Schluss werden auch die Außenanlagen neu gestaltet, drei Carports und ein Nebengebäude für Müllcontainer und Fahrräder sollen entstehen. Ab Oktober können die neuen Wohnungen dann ihren Bewohnern übergeben werden.



Zusätzliche Kinderzimmer

Sattlerstraße 15



Im April wurden die Arbeiten in dem L-förmigen Stadthaus in der Sattlerstraße 15 beendet. Wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, erhielten alle Wohnungen in den vergangenen rund 16 Monaten einen neuen Grundriss. Zugunsten zusätzlicher Kinderzimmer wurde ein Treppenhaus rückgebaut. Es entstanden 15 barriere-reduzierte 1,5- bis 4-Zimmer-Wohnungen, die per Aufzug schwellenlos erreichbar sind. Die Mieter erfreuen sich nun an einem hofseitigen Balkon. Der neu gestaltete, sonnige Hof wurde zusätzlich mit einem Laubengang attraktiv an das Gebäude angebunden. Moderne, schwellenlose Sanitärbereiche und erneuerte Heizungen und Elektroleitungen sowie energetische Maßnahmen an der Gebäudehülle runden das Bild des modernisierten Nachkriegsbaus ab.



Lohnende Herausforderung

Konversion in Schweinfurt

Den Weggang von 6.000 US-Soldaten und etwa ebenso vielen Familienangehörigen hat Schweinfurt seit 2012 zu bewältigen. Hinzu kommen rund 95 Hektar Land inklusive Bebauung, die einer neuen Nutzung zugeführt werden müssen. Eine ganz schöne Herausforderung, der sich die Stadt Schweinfurt mit viel Energie stellt. Die letzte Einheit der US-Armee ist im September 2014 abgezogen, alle Liegenschaften wurden der Verwaltung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) unterstellt. Bereits im vergangenen Jahr konnte die Stadt Schweinfurt die Liegenschaften der Ledward Barracks erwerben, im Februar dieses Jahres folgten Yorktown Village, Kessler Field und Askren Manor.

Die SWG ist an mehreren Stellen in die Konversion eingebunden. Zum einen erwirbt sie vier Doppelhaushälften im Yorktown Village, die sie bei Bedarf an Lehrkräfte der International School Mainfranken (ISM) vermietet. Zum anderen ist sie an der Neugestaltung der ehemaligen amerikanischen Wohnsiedlung Askren Manor beteiligt.



Die SWG wird hier neue Mietwohnungen errichten. Zu beiden Seiten des ehemaligen Eingangs wird die SWG die bestehenden Gebäude abreißen und vier Neubauten mit rund 100 Mietwohnungen errichten. Die Wohnungen werden je etwa zur Hälfte im öffentlich geförderten Bereich (sozialer Wohnungsbau) und freifinanziert entstehen.

Die Konversion ist bereits ein gutes Stück vorangekommen.



Mehr Geld vom Staat

Wohngeldreform zum 1. Januar 2016

Seit über 50 Jahren hilft der Staat einkommensschwachen Bürgern, ihre Wohnkosten zu decken. Das Wohngeld wird auf Antrag und als Zuschuss gezahlt. Sowohl Mieter als auch Untermieter oder Heimbewohner sowie Eigentümer können Wohngeld für selbstgenutzten Wohnraum beantragen. Ob ein Anspruch auf Wohngeld besteht und wenn ja, in welcher Höhe, hängt von der Anzahl der Haushaltsmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der Miete ab.

Wohngeld erhöht zum 1. Januar 2016

Zum 1. Januar 2016 wurde das Wohngeld erstmals seit 2009 erhöht. Dadurch können mehr Haushalte als bisher Wohngeld erhalten und die bisherigen Empfänger bekommen höhere Leistungen. Die Tabellenwerte wurden bundesweit im Schnitt um 39 Prozent erhöht. Ein Zwei-Personen-Haushalt, der bisher 113 Euro Wohngeld monatlich erhielt, bekommt nun z.B. etwa 186 Euro monatlich. Auch die Miethöchstbeträge wurden regional gestaffelt angehoben und die Städte und Gemeinden neuen Mietenstufen zugeordnet. Eine weitere Erleichterung wurde durch Freibeträge für schwerbehinderte Menschen, Alleinerziehende und Kinder im Haushalt mit eigenem Erwerbseinkommen geschaffen.

Wichtig: Wohngeldempfänger, deren Antrag bereits 2015 genehmigt wurde, bekommen seit Januar zwar bereits die höheren Zuschüsse, von den neuen Freibeträgen profitieren jedoch nur Anträge ab 2016.

Anträge

Alle erforderlichen Antragsunterlagen erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadt Schweinfurt oder direkt beim Amt für Soziale Leistungen. Dort müssen Sie auch den Antrag mit den erforderlichen Nachweisen einreichen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Schweinfurt (www.schweinfurt.de).

Rechner	
Anzahl der Haushaltsmitglieder insgesamt: (max. 12)	<input type="text" value="3"/>
Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder: (max. 12)	<input type="text" value="2"/>
Monatliches Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder in Euro:	<input type="text" value="1.300"/>
Monatliche (Bruttokalt-) Miete / Belastung Euro:	<input type="text" value="600"/>
Mietenstufe	<input type="text" value="Stufe I"/>
<input type="button" value="Berechnen"/>	
Wohngeld in Euro:	275
Die zu berücksichtigende Miete / Belastung der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder beträgt 300 Euro	

Musterformular



Hochsaison für Einbrecher

10 Tipps für einen entspannten Urlaub

Die Urlaubszeit ist Hochsaison für Wohnungseinbrüche, denn Einbrecher bevorzugen leerstehende Wohnungen. Auch in Unterfranken liegen bandenmäßige Einbrüche auf einem weiterhin hohen Niveau.

Damit Sie dennoch entspannt in den Urlaub fahren können, haben wir 10 Tipps:

1. Fragen Sie Nachbarn oder Freunde, ob sie den Briefkasten regelmäßig leeren können. Überquellende Briefkästen sind ein sicheres Signal an Einbrecher.
2. Erstellen Sie Daten-Backups von allen PCs, Laptops, Tablets. Sie gehören zum bevorzugten Diebesgut.
3. Auch wenn es reizvoll ist: Besprechen Sie Ihren Anrufbeantworter nicht mit Ihrem Urlaubziel und der Dauer Ihrer Abwesenheit. Wählen Sie eine neutrale Ansage.
4. Das Gleiche gilt für soziale Netzwerke. Seien Sie sich bewusst, wer alles sehen kann, dass Sie gerade am Meer frühstücken.
5. Klingt seltsam, ist aber wirkungsvoll: Verstauen Sie Ihren Fußabtreter. Gerade in Mehrfamilienhäusern landet dieser sonst gerne angelehnt an der Tür oder am Treppengeländer und zeigt zuverlässig an, dass Sie gerade nicht da sind.
6. Bargeld, Schmuck und Wertgegenstände am besten in einem Safe oder Bankschließfach lagern. Den Trick mit dem ausgehöhlten Buch kennen inzwischen alle Einbrecher.
7. Sie sollten Rollläden nicht dauerhaft herunterlassen. Falls Sie jemanden haben, der Ihre Pflanzen regelmäßig mit Wasser versorgt: Bitten Sie ihn/sie einfach, die Rollläden öfter mal zu verstellen oder in dem ein oder anderen Raum das Licht anzulassen. Zeitschaltuhren können alternativ dabei helfen.
8. Keine Zweitschlüssel unter der Fußmatte, Blumentöpfen etc. deponieren!
9. Machen Sie vor der Abfahrt einen Rundgang. Sind alle Fenster verschlossen?
10. Zu guter Letzt: Schließen Sie Ihre Wohnungstür ab. Nutzen Sie auch eventuell vorhandene zusätzliche Schlösser.



Beliebtes Fast Food für schlaue Köpfe

Kösem Döner gegenüber der FHWS

Bereits seit knapp 17 Jahren führen Dilek und Zafer Turan den Kösem Döner in der Ignaz-Schön-Straße 42. Direkt gegenüber des FHWS-Campus bilden Studenten natürlich die größte Kundengruppe. Rush-Hour ist um 13 Uhr, erzählt Zafer Turan, dann kommen sie alle auf einmal. Deutschlands liebstes Fast-Food-Gericht (gleichauf mit Pizza) ist auch hier der Klassiker: Döner Kebab ist das beliebteste „Studenten-Futter“.

Ende März hat die SWG unter anderem neue Schaufenster im Laden eingebaut. Die modernen Fenster sind besser gedämmt und zwei Schaufenster lassen sich zur Seite schieben, sodass eine große Öffnung entstehen kann. Schön sei das für die Gäste, vor allem im Sommer, so Zafer Turan, denn das Lokal verfügt neben dem obligatorischen Straßenverkauf auch über 32 Sitzplätze.

Früher war es nicht immer einfach, von dem Laden leben und eine Familie ernähren zu können, gibt Zafer Turan zu, der montags bis samstags von 8 bis 22 Uhr und am Sonntag ab 12 Uhr für die Gäste da ist. Aber inzwischen sei er zufrieden. Den SWG-Mietern gibt er noch einen besonderen Tipp mit auf den Weg: Den Dönerteller mit Fleisch, Schafskäse, Pommes, Salat und viel Soße sollten sie unbedingt einmal probieren!



Ömer Turan

SWG Stadt- und Wohnbau GmbH
SCHWEINFURT
leben seit 1409

Spiel, Spaß und gutes Essen

Schweinfurter Stadtfest am 26. und 27. August

Gute Stimmung und beste Unterhaltung sind garantiert, wenn die Schweinfurter Innenstadt sich am 26. und 27. August zum Stadtfest wieder in eine große Festmeile verwandelt: Dann findet das erfolgreiche „Fest der Plätze und Familien“ statt. Auch in diesem Jahr wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. Der Einzelhandel bereichert das Fest mit zahlreichen Aktionen und Sonderangeboten.

Regionale und überregionale Künstler unterhalten die Gäste auf den Bühnen oder als mobile Acts auf den Straßen und sorgen mit handgemachter Live-Musik für beste Stimmung bis Mitternacht. Für das leibliche Wohl sorgen lokale Gastronomen, Weinbauern und Bierbrauer. Erstmals wird auch eine Ochsenbraterei zu Gast sein. Die SWG präsentiert wie in den vergangenen Jahren das beliebte Weinland an der Stadtmauer am Ende der Rückertstraße. Genießer finden dort fränkische Spitzenweine verschiedener Winzer und ein großes kulinarisches Angebot. Live-Bands sorgen für eine stimmungsvolle und angenehme Atmosphäre bis in die späten Abendstunden. Das Weinland hat geöffnet am Freitag ab 16 Uhr und Samstag ab 12 Uhr.

Weitere Informationen zum Programm, zu Anfahrt und Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.stadtfest-schweinfurt.de.



Quelle Bilder: Eventfoto-Team

STADTFEST- GEWINNSPIEL DER SWG



Ab auf die Rennstrecke

Anlässlich des Schweinfurter Stadtfestes verlost die SWG drei Gutscheine für eine Renntaxifahrt mit dem unterfränkischen Rennfahrer Andreas Pfister inkl. je eines Benzingutscheines über 100 €.

Pfister hat in der europäischen Tourenwagenszene einen guten Namen. Der 28-Jährige Franke war in den Jahren 2012 und 2014 Vize-Europameister in der ETCC-Klasse und hat sich in diesem Jahr den EM-Titel zum Ziel gesetzt.

Herr Pfister, seit wann sind Sie schon Rennsport-infiziert?

Andreas Pfister: Das begann bei mir schon mit 9 Jahren, als ich ganz klassisch mit Kart-Sport begonnen habe. Mit 17 Jahren bin ich dann in den Tourenwagenbereich gewechselt.

Für Laien sind die vielfältigen Rennsportklassen schwer zu überblicken. Sie fahren in der ETCC-Serie – was kann man sich darunter vorstellen?

Andreas Pfister: Der European Touren Car Cup ist eine Rennserie für Tourenwagen. Das heißt, unser Rennwagen ist noch als serienmäßiges geschlossenes Auto wiedererkennbar. Ich fahre zum Beispiel einen SEAT LEON mit 330 PS.

Der Rennsport ist teuer – sind Sie Profi oder noch berufstätig?

Andreas Pfister: Mein Vater und ich haben vor einigen Jahren das Pfister-Racing-Team gegründet, für das mittlerweile zehn internationale Fahrer an den Start gehen. Somit habe ich mich ganz dem Rennsport

verschrieben und betreibe diesen auch professionell.

Für viele ist es ein Traum, einmal in einem echten Rennauto zu sitzen. Zusammen mit der SWG kann dieser Traum jetzt wahr werden. Wie genau?

Andreas Pfister: Richtig. Zusammen mit der SWG verlosen wir anlässlich des Schweinfurter Stadtfests drei Gutscheine für ein Renntaxi. Das heißt, die Gewinner können als Beifahrer mit mir drei Runden auf einer echten Rennstrecke drehen. Außerdem haben sie Zugang zum Fahrerlager und bekommen eine ausführliche Erklärung des Rennwagens. Ein Fotoshooting zur Erinnerung ist natürlich auch dabei.

Weitere Informationen über den Rennfahrer Andreas Pfister erhalten Sie unter www.pfister-racing.eu und www.a-pfister.com

Jetzt gilt es also nur noch die Teilnahmekarte auszufüllen – und ein bisschen Losglück zu haben. Wir wünschen viel Erfolg.



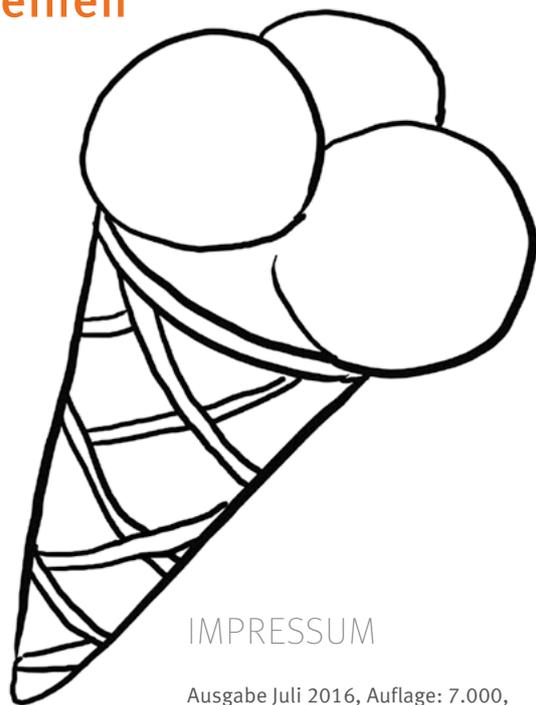
SWG Sommer-Smoothie



Zutaten für 2 Personen:

- 2 Stiele mit Minzblättchen
- 250 g Erdbeeren
- 2 Kiwis
- 1 Papaya (ca. 400 g)
- evtl. 1 Limette

Ein Eis zum Ausmalen für die Kleinen



IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2016, Auflage: 7.000,
V. i. S. d. P.: Ralf Egner

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13, 97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0, Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Texte: Stefanie Schwertberger

Fotos: Claudia Löwinger,
Shutterstock: S. 12 (wavebreakmedia), S. 13 (Ricardo
Reitmeyer), S. 14 (Africa Studio), S. 15 (auremar),
S. 17 (Umpaporn)

Gestaltung: REUTER x BOBETH

Produktion: CO₂-neutraler Druck,
gedruckt in der Region

Zubereitung:

Die frische Minze waschen und trocken schütteln. Die Blättchen abzupfen und beiseitelegen.

Die Erdbeeren vorsichtig waschen (die Stiele und Blätter entfernen) und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Diese danach grob zerkleinern und in einem hohen Gefäß mit einem Stabmixer fein pürieren. Das Erdbeermus in 2 Gläser verteilen.

Dann die Kiwis schälen, halbieren, würfeln und ebenfalls mit dem Stabmixer pürieren. Das Kiwipüree mit einem Löffel auf das Erdbeermus geben.

Nun die Papaya halbieren und die Kerne mit einem Löffel entfernen. Das Fruchtfleisch aus der Schale lösen, grob zerkleinern bis auf 4 Minzblättchen die Minze dazu geben und ebenfalls mit dem Stabmixer pürieren. In die Gläser füllen, mit den restlichen Minzblättchen garnieren und sofort servieren.

Liebhaber der Zitrusfrische pressen noch eine Limette und mixen den Saft zusammen mit dem Erdbeermus. Besonders für ganz heiße Sommertage ein köstlicher und sehr dekorativer Drink.